



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Dār al-iftā' DE - دار الإفتاء المعنية | Tichborne Road | Bradford BD5 8AU

Kategorie: Spiritualität

Fatwa-ID	Überschrieben	Datum	Seite
Fatwa_53_de	—	15.09.2021	1/7

TASAWWUF/SUFISMUS

1 FRAGE

As-salāmu 'alaikum wa-rahmatu 'llāhi wa-barakātuh,

Was ist Tasawwuf/Sufismus?



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

2/7

2 ANTWORT

و عليكم السلام ورحمة الله وبركاته

حامدا ومصليا ومسلما

Das Wort „Sūfī“ und das Wort „Tasawwuf“ kann von dem Wort „Safā“ abgeleitet werden, was so viel bedeutet, wie „Reinheit“, da es im „Tasawwuf“ darum geht, das Herz zu reinigen. (1)

Es kann auch aus dem Wort „Sūf“ abgeleitet werden, was Wolle heißt, da die Menschen, die Tasawwuf praktizierten, einen asketischen Lebensstil hatten, einfache Kleidung aus Wolle trugen und auf prunkvolle und hochwertige Stoffe verzichteten. (2)

Ähnlich wie bei der Madhab in der Fiqh-Wissenschaft, gibt es die sog. Tarīqah im Tasawwuf. Die verschiedenen „Turuq“ (Pl. v. Tarīqah) unterscheiden sich lediglich in der Methodik, verfolgen aber das gleiche Ziel.

Während sich die Fiqh-Wissenschaft zum größten Teil mit äußerlichen Praktiken wie das Gebet, Fasten, Zakat, usw. beschäftigt, geht es im Tasawwuf darum, schlechte Eigenschaften loszuwerden und spirituelle Krankheiten zu heilen. Diese sind zum Beispiel: die Neigungen zu bestimmten Sünden bzw. die Sucht nach bestimmten Sünden, Arroganz und Hochmut, Gier, das Streben nach Ruhm, Faulheit etc. (3)

Die Eigenschaft „Ihsān“ soll entwickelt werden und gilt als ein Ziel im Tasawwuf. Ihsaan bedeutet, laut einem Hadīth, dass man Allah anbeten soll, als ob man Ihn sehen kann. (4) Ständig in dem Bewusstsein zu leben, dass man von Allah gesehen und gehört wird, soll durch intensives und regelmäßiges Dhikr erreicht werden. Der Qurʾān spricht mehrmals das Thema „Reinigung des Nafs“ an. Dies wird auch „Tazkiyah“ genannt:

(5) قَدْ أَفْلَحَ مَنْ تَزَكَّى

Al-Aʿlā Vers 14

(6) قَدْ أَفْلَحَ مَنْ زَكَّاهَا

Ash-Shams Vers 9



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

3/7

Die Methoden, die dabei angewendet werden, um dieses Ziel zu erreichen, werden aus dem Qur'ān, der Sunnah oder aus Erfahrungen von Shuyūkh entnommen. Dabei ist es erforderlich, dass diese Methoden nicht den Prinzipien und Gesetzen der Sharī'ah widersprechen. Sollten die Methoden im Widerspruch zur Sharī'ah stehen, sind diese abzulehnen. Deshalb ist es wichtig, dass der Shaikh selbst genügend Wissen hat und der Sharī'ah sowie der Sunnah strengstens folgt.

Der Shaikh hat dabei eine ähnliche Aufgabe wie ein Arzt, der die Krankheit diagnostiziert und entsprechend seinem Wissen und seiner Erfahrung dem Patienten ein Medikament verschreibt.

Der Imam Shāfi'ī hat gesagt:

فَقِيهًا وَصُوفِيًّا فَكُنْ لَيْسَ وَاحِدًا
فَأَيُّ وَحَقُّ اللَّهِ إِيَّاكَ أَنْصَحُ
فَذَلِكَ قَاسٍ لَمْ يَذُقْ قَلْبُهُ تَقَى
وَهَذَا جَهْلٌ كَيْفَ ذُو الْجَهْلِ يَصْلِحُ

„Sei sowohl ein Faqīh, als auch ein Sūfī und sei nicht nur einer der beiden. Denn bei Allah ich rate dir dies. Der eine von den beiden (der Wissende ohne Tasawwuf) ist hartherzig, dessen Herz die Gottesfurcht nie gekostet hat. Der zweite (der Sūfī ohne Wissen) ist ein Unwissender und wie kann ein Unwissender sich jemals verbessern?“ (7)

Ähnliche Aussagen gibt es auch von anderen Gelehrten, wie Imam Mālik.

من تفقه ولم يتصوف فقد تفسق و من تصوف و لم يتفقه فقد ترندق و من جمع بينهما فقد
تحقق

„Wer Fiqh gelernt hat, aber kein Tasawwuf, wird zu einem Fāsiq (einem Verdorbenen). Und wer Tasawwuf praktiziert, aber kein Fiqh lernt, wird zu einem Zindīq (einem Häretiker). Wer aber beides kombiniert, erreicht die Wahrheit.“ (8)

Imam Ahmad Ibn Hanbal:

„O mein Sohn! Setze dich häufig mit diesen Leuten (die Sūfīs genannt werden) zusammen, denn sie haben viel Wissen, sind in ihrer Erinnerung ständig mit Allah, haben Ehrfurcht vor Allah, Enthaltbarkeit und haben hohe Ziele.“ (9)



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

4/7

Dem Sufismus haftet jedoch aufgrund von „falschen Shuyukh“, unwissenden Menschen und unislamischen Praktiken ein schlechter Ruf an. So hat sich in einigen Kreisen der Sufismus zu Personenkult, Heiligenverehrung und vielen „Bida‘“ (Erneuerungen im Islam) entwickelt, was den Sinn und Zweck des Tasawwuf komplett verfehlt.

Aus der obengenannten Erklärung wird ersichtlich, dass die spirituelle Reinigung ein wichtiger Bestandteil der Religion ist und genauso wichtig ist, wie die äußerlichen Handlungen, vorausgesetzt die angewandten Praktiken weichen nicht von der Sharī'ah ab.

Wallāhu a'lam



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

5/7

3 QUELLENANGABE

(1)

وقال بشر بن الحارث: الصوفي من صفا قلبه لله

التعرف لمذهب أهل التصوف لأبي بكر محمد ابن اسحاق البخاري الكلاباذي، ص 26

(2)

قلت والأظهر إن قيل بالاشتقاق أنه من الصّوف وهم في الغالب مختصّون بلبسه لما كانوا عليه من مخالفة الناس في لبس فاخر الثياب إلى لبس الصّوف

ص611 - كتاب تاريخ ابن خلدون - الفصل السابع عشر في علم التصوف - المكتبة الشاملة الحديثة

هو نسبة الى لباس الصوف هذا هو الصحيح

الفرقان بين أولياء الرحمن وأولياء الشيطان لابن تيمية ص 24 دار الكتب العلمية

(3)

شرح عين العلم وزين الحلم (ملا علي قاري) الجزء الأول ص33

(4)

صحيح البخاري كتاب الايمان باب سؤال جبريل النبي عن الايمان رقم الحديث 50

(5)

87:14

(6)

91:9

(7)

ديوان الامام الشافعي



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

6/7

(8)

شرح عين العلم وزين الحلم (ملا علي قاري) الجزء الأول ص33

(9)

كان الامام أحمد يقول لولده عبد الله يا ولدي عليك بالحديث وإياك ومُجالسة هؤلاء الذين سموا أنفسهم صوفية فإنهم ربما كان أحدهم جاهل بأحكام دينه

فلما صحب أبا حمزة البغدادي الصوفي عرف أحوال القوم أصبح يقول لولده يا ولدي عليك بمجالسة هؤلاء القوم فإنهم زادوا علينا بكثرة العلم والمراقبة والخشية والزهد وعلو الهمة

الشيخ أمين الكردي في كتابه تنوير القلوب القسم الثالث التصوف ص 464



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

7/7

Die Dār al-Iftā' Deutschland hat die Übersetzung dieser Fatwā dem Großmuftī vorgelegt, der diese kontrolliert und bestätigt hat.

Dār al-Iftā' DE - دار الإفتاء ألمانيا

Tichborne Road
Bradford BD5 8AU

Darul-iftaa@wissens-quelle.de
<https://wissens-quelle.de/home/fatwa/>